

# Artgerechte Haltung und Fütterung von Kaninchen

Ein kleiner (unvollständiger) Ratgeber für Kinder und ihre Eltern

## Haltung:

Kaninchen müssen, um ihre Nahrung zu verdauen, sich gut bewegen können. In den üblichen Käfigen oder Ställen können sie höchstens 2 "Hopsen" machen, da haben sie das andere Ende schon erreicht. Wenn man ihnen nicht einen ausreichend großen Käfig bieten kann (mind. 140 x 80 cm), dann sollten sie täglich Freilauf haben (im Freilaufgehege oder im Zimmer).

Ihr müßt immer bedenken, wieviel Platz so ein Kaninchen in der Natur hat, das ist dann so, als würde man Euch im Bad einsperren oder in der Besenkammer, und Euch nie rauslassen.

Einzelhaltung ist akzeptabel, aber nur, wenn das Kaninchen zahm ist und Ihr Euch viel damit beschäftigt. Ansonsten solltet Ihr zwei Kaninchen zusammen halten.

**VORSICHT:** das geht nicht immer, Böckchen hauen sich irgendwann "die Köpfe ein" und ein Pärchen vermehrt sich, wenn man das nicht unterbindet. Fragt Euren Tierarzt oder den Züchter um Rat.

Nein - Meerschweinchen und Kaninchen geht in der Regel NICHT gut zusammen (es gibt Ausnahmen), das Meerschweinchen wird meist untergebuttert, auch wenn viele Leute das immer wieder empfehlen.

Kaninchen dürfen nicht der prallen Sonne ausgesetzt werden, ein Schattenplätzchen muß da sein. Im Winter können sie bei tiefer Einstreu und zuggeschütztem Stall (Front ggf. mit Plexiglas verkleiden) durchaus draußen bleiben. Das Wasser wird in einem kipp sicheren Napf angeboten und bei Frost mind. 2 x tgl. erneuert, die Metallnippel der Tränkeflschen frieren ruckzuck ein und das Wasser kann dann nicht getrunken werden (so, als wenn Ihr nichts durch den Strohalm einsaugen könnt).

## Fütterung:

Viele Kinder (und auch Erwachsene) denken, Kaninchen müßten hauptsächlich "so Körnerfutter" haben. NEIN ! Hauptsächlich sollten Kaninchen gutes frisches Heu zur Verfügung haben und während Frühjahr, Sommer und Herbst viel Grünfutter.

Damit ist nicht Salat gemeint, sondern echtes natürliches Wiesengras mit Klee, Löwenzahn und anderen Wildkräutern. DAS ist die Hauptnahrung während der Grünen Jahreszeit. Und das beste : Sie kostet NICHTS !!

In jeder Rabatte von ALDI und co, auf Brachflächen, an Wegesrändern als sogenanntes Unkraut im Garten findet sich Löwenzahn.

Wer zu bequem ist, Gras und Löwenzahn zu sammeln, der sollte sich lieber kein Kaninchen halten.

Am Anfang gewöhnt das Tier langsam an das Gras, steigert die Menge und füttert kein patschnasses Gras. Ihr könnt ja 1 oder 2 Tage auf Vorrat sammeln, dann ist es trocken.

Oft heißt es, die bekommen Durchfall von Gras - quatsch, dann haben sie entweder Parasiten im Darm (Kokzidien) oder die Umstellung war zu krass.

Fragt mal die älteren Leute in Eurer Nachbarschaft: Früher haben alle Stallkaninchen Heu und Gras und Rüben bekommen.

Anders als Salat brauchen die Kaninchen Heu und Gras für die Bakterien in ihrem Darm, damit sie gesund bleiben. Und durch das viele Kauen nutzen sie Ihre Backenzähne ab, denn wenn die zu lang werden, tut das Kauen weh und die Tiere verhungern, obwohl sie eigentlich genug zu fressen haben

Was Ihr auch füttern könnt ist Karottengrün, Karotte, Fenchel, Kohlrabi, auch mal etwas Brokkoli, natürlich in Maßen auch Salatreste, Rucola, Radieschenblätter, Petersilie, Zweige von Haselnuß, Weide, Buche oder Apfelbaum.

Bitte keine Zwiebeln, kein Lauch und keine ROHEN Kartoffeln.

Für den Abrieb der vorderen Nagezähne legt Ihr immer mal ein frisches Stück Weiden- oder Obstbaumholz mit Rinde in den Stall.

Wasser solltet Ihr Eurem Kaninchen täglich geben, ein standfester Napf oder eine Trinkflasche sind gut. Wenn Ihr viel Gras füttert, trinken die Mümmels gar nicht mehr so viel, aber trotzdem sollten sie immer Wasser haben.

Nun zum allseits beliebten Trockenfutter: Vor allem jungen und schlanken Kaninchen kann man Zusatzfutter geben. Aber bitte kein "Billigkram" aus dem Baumarkt, ein hoher Getreideanteil ist nicht gut, aber es ist halt billig und da greift man schon mal zu einem Eimerchen.

Viel Rohfaser aus Pflanzenbestandteilen und wenig bis gar kein Getreide sollte drin sein. Ein Tipp: laßt Eure Eltern die Beschreibung lesen, wenn als erstes hinten "was mit Pflanzen" steht - o.k., wenn als erstes "was mit Getreide" steht - eher nicht. Hier gilt allgemein:

Je teurer, um so besser. Das spart Ihr ja wieder über das kostenlose Gras ein !

Ach, noch was: Natürlich gilt: regelmäßig saubermachen, auch wenn 's Euch stinkt !

Ihr "GOOGELT" doch bestimmt alle, da gibt es tolle Internetseiten zum Thema Artgerechte Kaninchenhaltung -und Fütterung; schaut mal rein.

Denn anders als Euer Computer, Euer Fahrrad, das Skateboard oder anderes Spielzeug sind Tiere Lebewesen, die Hunger und Durst, Freude und Schmerz empfinden können, das solltet Ihr bedenken, wenn Ihr Euch ein Tier zulegt.

Ein Kaninchen braucht täglich sein Futter und seine Pflege, ob Ihr Lust habt oder nicht. Wenn Ihr alles gut macht, habt Ihr beide Freude aneinander.

# Artgerechte Haltung und Fütterung von Kaninchen

Ein kleiner (unvollständiger) Ratgeber für Kinder und ihre Eltern

## Haltung:

Kaninchen müssen, um ihre Nahrung zu verdauen, sich gut bewegen können. In den üblichen Käfigen oder Ställen können sie höchstens 2 "Hopsen" machen, da haben sie das andere Ende schon erreicht. Wenn man ihnen nicht einen ausreichend großen Käfig bieten kann (mind. 140 x 80 cm), dann sollten sie täglich Freilauf haben (im Freilaufgehege oder im Zimmer).

Ihr müßt immer bedenken, wieviel Platz so ein Kaninchen in der Natur hat, das ist dann so, als würde man Euch im Bad einsperren oder in der Besenkammer, und Euch nie rauslassen.

Einzelhaltung ist akzeptabel, aber nur, wenn das Kaninchen zahm ist und Ihr Euch viel damit beschäftigt. Ansonsten solltet Ihr zwei Kaninchen zusammen halten.

**VORSICHT:** das geht nicht immer, Böckchen hauen sich irgendwann "die Köpfe ein" und ein Pärchen vermehrt sich, wenn man das nicht unterbindet. Fragt Euren Tierarzt oder den Züchter um Rat.

Nein - Meerschweinchen und Kaninchen geht in der Regel NICHT gut zusammen (es gibt Ausnahmen), das Meerschweinchen wird meist untergebuttert, auch wenn viele Leute das immer wieder empfehlen.

Kaninchen dürfen nicht der prallen Sonne ausgesetzt werden, ein Schattenplätzchen muß da sein. Im Winter können sie bei tiefer Einstreu und zuggeschütztem Stall (Front ggf. mit Plexiglas verkleiden) durchaus draußen bleiben. Das Wasser wird in einem kippicheren Napf angeboten und bei Frost mind. 2 x tgl. erneuert, die Metallnippel der Tränkeflschen frieren ruckzuck ein und das Wasser kann dann nicht getrunken werden (so, als wenn Ihr nichts durch den Strohalm einsaugen könnt).

## Fütterung:

Viele Kinder (und auch Erwachsene) denken, Kaninchen müßten hauptsächlich "so Körnerfutter" haben. **NEIN!** Hauptsächlich sollten Kaninchen gutes frisches Heu zur Verfügung haben und während Frühjahr, Sommer und Herbst viel Grünfutter.

Damit ist nicht Salat gemeint, sondern echtes natürliches Wiesengras mit Klee, Löwenzahn und anderen Wildkräutern. **DAS** ist die Hauptnahrung während der Grünen Jahreszeit. Und das beste : Sie kostet **NICHTS** !!

In jeder Rabatte von ALDI und co, auf Brachflächen, an Wegesrändern als sogenanntes Unkraut im Garten findet sich Löwenzahn.

Wer zu bequem ist, Gras und Löwenzahn zu sammeln, der sollte sich lieber kein Kaninchen halten.

Am Anfang gewöhnt das Tier langsam an das Gras, steigert die Menge und füttert kein patschnasses Gras. Ihr könnt ja 1 oder 2 Tage auf Vorrat sammeln, dann ist es trocken.

Oft heißt es, die bekommen Durchfall von Gras - quatsch, dann haben sie entweder Parasiten im Darm (Kokzidien) oder die Umstellung war zu krass.

Fragt mal die älteren Leute in Eurer Nachbarschaft: Früher haben alle Stallkaninchen Heu und Gras und Rüben bekommen.

Anders als Salat brauchen die Kaninchen Heu und Gras für die Bakterien in ihrem Darm, damit sie gesund bleiben. Und durch das viele Kauen nutzen sie Ihre Backenzähne ab, denn wenn die zu lang werden, tut das Kauen weh und die Tiere verhungern, obwohl sie eigentlich genug zu fressen haben

Was Ihr auch füttern könnt ist Karottengrün, Karotte, Fenchel, Kohlrabi, auch mal etwas Brokkoli, natürlich in Maßen auch Salatreste, Rucola, Radieschenblätter, Petersilie, Zweige von Haselnuß, Weide, Buche oder Apfelbaum.

Bitte keine Zwiebeln, kein Lauch und keine ROHEN Kartoffeln.

Für den Abrieb der vorderen Nagezähne legt Ihr immer mal ein frisches Stück Weiden- oder Obstbaumholz mit Rinde in den Stall.

Wasser solltet Ihr Eurem Kaninchen täglich geben, ein standfester Napf oder eine Trinkflasche sind gut. Wenn Ihr viel Gras füttert, trinken die Mümmels gar nicht mehr so viel, aber trotzdem sollten sie immer Wasser haben.

Nun zum allseits beliebten Trockenfutter: Vor allem jungen und schlanken Kaninchen kann man Zusatzfutter geben. Aber bitte kein "Billigkram" aus dem Baumarkt, ein hoher Getreideanteil ist nicht gut, aber es ist halt billig und da greift man schon mal zu einem Eimerchen.

Viel Rohfaser aus Pflanzenbestandteilen und wenig bis gar kein Getreide sollte drin sein. Ein Tipp: laßt Eure Eltern die Beschreibung lesen, wenn als erstes hinten "was mit Pflanzen" steht - o.k., wenn als erstes "was mit Getreide" steht - eher nicht. Hier gilt allgemein:

Je teurer, um so besser. Das spart Ihr ja wieder über das kostenlose Gras ein !

Ach, noch was: Natürlich gilt: regelmäßig saubermachen, auch wenn 's Euch stinkt !

Ihr "GOOGELT" doch bestimmt alle, da gibt es tolle Internetseiten zum Thema Artgerechte Kaninchenhaltung -und Fütterung; schaut mal rein.

Denn anders als Euer Computer, Euer Fahrrad, das Skateboard oder anderes Spielzeug sind Tiere Lebewesen, die Hunger und Durst, Freude und Schmerz empfinden können, das solltet Ihr bedenken, wenn Ihr Euch ein Tier zulegt.

Ein Kaninchen braucht täglich sein Futter und seine Pflege, ob Ihr Lust habt oder nicht. Wenn Ihr alles gut macht, habt Ihr beide Freude aneinander.

# Artgerechte Haltung und Fütterung von Kaninchen

Ein kleiner (unvollständiger) Ratgeber für Kinder und ihre Eltern

## Haltung:

Kaninchen müssen, um ihre Nahrung zu verdauen, sich gut bewegen können. In den üblichen Käfigen oder Ställen können sie höchstens 2 "Hopsen" machen, da haben sie das andere Ende schon erreicht. Wenn man ihnen nicht einen ausreichend großen Käfig bieten kann (mind. 140 x 80 cm), dann sollten sie täglich Freilauf haben (im Freilaufgehege oder im Zimmer).

Ihr müßt immer bedenken, wieviel Platz so ein Kaninchen in der Natur hat, das ist dann so, als würde man Euch im Bad einsperren oder in der Besenkammer, und Euch nie rauslassen.

Einzelhaltung ist akzeptabel, aber nur, wenn das Kaninchen zahm ist und Ihr Euch viel damit beschäftigt. Ansonsten solltet Ihr zwei Kaninchen zusammen halten.

**VORSICHT:** das geht nicht immer, Böckchen hauen sich irgendwann "die Köpfe ein" und ein Pärchen vermehrt sich, wenn man das nicht unterbindet. Fragt Euren Tierarzt oder den Züchter um Rat.

Nein - Meerschweinchen und Kaninchen geht in der Regel NICHT gut zusammen (es gibt Ausnahmen), das Meerschweinchen wird meist untergebuttert, auch wenn viele Leute das immer wieder empfehlen.

Kaninchen dürfen nicht der prallen Sonne ausgesetzt werden, ein Schattenplätzchen muß da sein. Im Winter können sie bei tiefer Einstreu und zuggeschütztem Stall (Front ggf. mit Plexiglas verkleiden) durchaus draußen bleiben. Das Wasser wird in einem kipp sicheren Napf angeboten und bei Frost mind. 2 x tgl. erneuert, die Metallnippel der Tränkeflschen frieren ruckzuck ein und das Wasser kann dann nicht getrunken werden (so, als wenn Ihr nichts durch den Strohalm einsaugen könnt).

## Fütterung:

Viele Kinder (und auch Erwachsene) denken, Kaninchen müßten hauptsächlich "so Körnerfutter" haben. NEIN ! Hauptsächlich sollten Kaninchen gutes frisches Heu zur Verfügung haben und während Frühjahr, Sommer und Herbst viel Grünfutter.

Damit ist nicht Salat gemeint, sondern echtes natürliches Wiesengras mit Klee, Löwenzahn und anderen Wildkräutern. DAS ist die Hauptnahrung während der Grünen Jahreszeit. Und das beste : Sie kostet NICHTS !!

In jeder Rabatte von ALDI und co, auf Brachflächen, an Wegesrändern als sogenanntes Unkraut im Garten findet sich Löwenzahn.

Wer zu bequem ist, Gras und Löwenzahn zu sammeln, der sollte sich lieber kein Kaninchen halten.

Am Anfang gewöhnt das Tier langsam an das Gras, steigert die Menge und füttert kein patschnasses Gras. Ihr könnt ja 1 oder 2 Tage auf Vorrat sammeln, dann ist es trocken.

Oft heißt es, die bekommen Durchfall von Gras - quatsch, dann haben sie entweder Parasiten im Darm (Kokzidien) oder die Umstellung war zu krass.

Fragt mal die älteren Leute in Eurer Nachbarschaft: Früher haben alle Stallkaninchen Heu und Gras und Rüben bekommen.

Anders als Salat brauchen die Kaninchen Heu und Gras für die Bakterien in ihrem Darm, damit sie gesund bleiben. Und durch das viele Kauen nutzen sie Ihre Backenzähne ab, denn wenn die zu lang werden, tut das Kauen weh und die Tiere verhungern, obwohl sie eigentlich genug zu fressen haben

Was Ihr auch füttern könnt ist Karottengrün, Karotte, Fenchel, Kohlrabi, auch mal etwas Brokkoli, natürlich in Maßen auch Salatreste, Rucola, Radieschenblätter, Petersilie, Zweige von Haselnuß, Weide, Buche oder Apfelbaum.

Bitte keine Zwiebeln, kein Lauch und keine ROHEN Kartoffeln.

Für den Abrieb der vorderen Nagezähne legt Ihr immer mal ein frisches Stück Weiden- oder Obstbaumholz mit Rinde in den Stall.

Wasser solltet Ihr Eurem Kaninchen täglich geben, ein standfester Napf oder eine Trinkflasche sind gut. Wenn Ihr viel Gras füttert, trinken die Mümmels gar nicht mehr so viel, aber trotzdem sollten sie immer Wasser haben.

Nun zum allseits beliebten Trockenfutter: Vor allem jungen und schlanken Kaninchen kann man Zusatzfutter geben. Aber bitte kein "Billigkram" aus dem Baumarkt, ein hoher Getreideanteil ist nicht gut, aber es ist halt billig und da greift man schon mal zu einem Eimerchen.

Viel Rohfaser aus Pflanzenbestandteilen und wenig bis gar kein Getreide sollte drin sein. Ein Tipp: laßt Eure Eltern die Beschreibung lesen, wenn als erstes hinten "was mit Pflanzen" steht - o.k., wenn als erstes "was mit Getreide" steht - eher nicht. Hier gilt allgemein:

Je teurer, um so besser. Das spart Ihr ja wieder über das kostenlose Gras ein !

Ach, noch was: Natürlich gilt: regelmäßig saubermachen, auch wenn 's Euch stinkt !

Ihr "GOOGELT" doch bestimmt alle, da gibt es tolle Internetseiten zum Thema Artgerechte Kaninchenhaltung -und Fütterung; schaut mal rein.

Denn anders als Euer Computer, Euer Fahrrad, das Skateboard oder anderes Spielzeug sind Tiere Lebewesen, die Hunger und Durst, Freude und Schmerz empfinden können, das solltet Ihr bedenken, wenn Ihr Euch ein Tier zulegt.

Ein Kaninchen braucht täglich sein Futter und seine Pflege, ob Ihr Lust habt oder nicht. Wenn Ihr alles gut macht, habt Ihr beide Freude aneinander.

# Artgerechte Haltung und Fütterung von Kaninchen

Ein kleiner (unvollständiger) Ratgeber für Kinder und ihre Eltern

## Haltung:

Kaninchen müssen, um ihre Nahrung zu verdauen, sich gut bewegen können. In den üblichen Käfigen oder Ställen können sie höchstens 2 "Hopsen" machen, da haben sie das andere Ende schon erreicht. Wenn man ihnen nicht einen ausreichend großen Käfig bieten kann (mind. 140 x 80 cm), dann sollten sie täglich Freilauf haben (im Freilaufgehege oder im Zimmer).

Ihr müßt immer bedenken, wieviel Platz so ein Kaninchen in der Natur hat, das ist dann so, als würde man Euch im Bad einsperren oder in der Besenkammer, und Euch nie rauslassen.

Einzelhaltung ist akzeptabel, aber nur, wenn das Kaninchen zahm ist und Ihr Euch viel damit beschäftigt. Ansonsten solltet Ihr zwei Kaninchen zusammen halten.

**VORSICHT:** das geht nicht immer, Böckchen hauen sich irgendwann "die Köpfe ein" und ein Pärchen vermehrt sich, wenn man das nicht unterbindet. Fragt Euren Tierarzt oder den Züchter um Rat.

Nein - Meerschweinchen und Kaninchen geht in der Regel NICHT gut zusammen (es gibt Ausnahmen), das Meerschweinchen wird meist untergebuttert, auch wenn viele Leute das immer wieder empfehlen.

Kaninchen dürfen nicht der prallen Sonne ausgesetzt werden, ein Schattenplätzchen muß da sein. Im Winter können sie bei tiefer Einstreu und zuggeschütztem Stall (Front ggf. mit Plexiglas verkleiden) durchaus draußen bleiben. Das Wasser wird in einem kippicheren Napf angeboten und bei Frost mind. 2 x tgl. erneuert, die Metallnippel der Tränkeflschen frieren ruckzuck ein und das Wasser kann dann nicht getrunken werden (so, als wenn Ihr nichts durch den Strohalm einsaugen könnt).

## Fütterung:

Viele Kinder (und auch Erwachsene) denken, Kaninchen müßten hauptsächlich "so Körnerfutter" haben. NEIN ! Hauptsächlich sollten Kaninchen gutes frisches Heu zur Verfügung haben und während Frühjahr, Sommer und Herbst viel Grünfutter.

Damit ist nicht Salat gemeint, sondern echtes natürliches Wiesengras mit Klee, Löwenzahn und anderen Wildkräutern. DAS ist die Hauptnahrung während der Grünen Jahreszeit. Und das beste : Sie kostet NICHTS !!

In jeder Rabatte von ALDI und co, auf Brachflächen, an Wegesrändern als sogenanntes Unkraut im Garten findet sich Löwenzahn.

Wer zu bequem ist, Gras und Löwenzahn zu sammeln, der sollte sich lieber kein Kaninchen halten.

Am Anfang gewöhnt das Tier langsam an das Gras, steigert die Menge und füttert kein patschnasses Gras. Ihr könnt ja 1 oder 2 Tage auf Vorrat sammeln, dann ist es trocken.

Oft heißt es, die bekommen Durchfall von Gras - quatsch, dann haben sie entweder Parasiten im Darm (Kokzidien) oder die Umstellung war zu krass.

Fragt mal die älteren Leute in Eurer Nachbarschaft: Früher haben alle Stallkaninchen Heu und Gras und Rüben bekommen.

Anders als Salat brauchen die Kaninchen Heu und Gras für die Bakterien in ihrem Darm, damit sie gesund bleiben. Und durch das viele Kauen nutzen sie Ihre Backenzähne ab, denn wenn die zu lang werden, tut das Kauen weh und die Tiere verhungern, obwohl sie eigentlich genug zu fressen haben

Was Ihr auch füttern könnt ist Karottengrün, Karotte, Fenchel, Kohlrabi, auch mal etwas Brokkoli, natürlich in Maßen auch Salatreste, Rucola, Radieschenblätter, Petersilie, Zweige von Haselnuß, Weide, Buche oder Apfelbaum.

Bitte keine Zwiebeln, kein Lauch und keine ROHEN Kartoffeln.

Für den Abrieb der vorderen Nagezähne legt Ihr immer mal ein frisches Stück Weiden- oder Obstbaumholz mit Rinde in den Stall.

Wasser solltet Ihr Eurem Kaninchen täglich geben, ein standfester Napf oder eine Trinkflasche sind gut. Wenn Ihr viel Gras füttert, trinken die Mümmels gar nicht mehr so viel, aber trotzdem sollten sie immer Wasser haben.

Nun zum allseits beliebten Trockenfutter: Vor allem jungen und schlanken Kaninchen kann man Zusatzfutter geben. Aber bitte kein "Billigkram" aus dem Baumarkt, ein hoher Getreideanteil ist nicht gut, aber es ist halt billig und da greift man schon mal zu einem Eimerchen.

Viel Rohfaser aus Pflanzenbestandteilen und wenig bis gar kein Getreide sollte drin sein. Ein Tipp: laßt Eure Eltern die Beschreibung lesen, wenn als erstes hinten "was mit Pflanzen" steht - o.k., wenn als erstes "was mit Getreide" steht - eher nicht. Hier gilt allgemein:

Je teurer, um so besser. Das spart Ihr ja wieder über das kostenlose Gras ein !

Ach, noch was: Natürlich gilt: regelmäßig saubermachen, auch wenn 's Euch stinkt !

Ihr "GOOGELT" doch bestimmt alle, da gibt es tolle Internetseiten zum Thema Artgerechte Kaninchenhaltung -und Fütterung; schaut mal rein.

Denn anders als Euer Computer, Euer Fahrrad, das Skateboard oder anderes Spielzeug sind Tiere Lebewesen, die Hunger und Durst, Freude und Schmerz empfinden können, das solltet Ihr bedenken, wenn Ihr Euch ein Tier zulegt.

Ein Kaninchen braucht täglich sein Futter und seine Pflege, ob Ihr Lust habt oder nicht. Wenn Ihr alles gut macht, habt Ihr beide Freude aneinander.



# Artgerechte Haltung und Fütterung von Kaninchen

Ein kleiner (unvollständiger) Ratgeber für Kinder und ihre Eltern

## Haltung:

Kaninchen müssen, um ihre Nahrung zu verdauen, sich gut bewegen können. In den üblichen Käfigen oder Ställen können sie höchstens 2 "Hopsen" machen, da haben sie das andere Ende schon erreicht. Wenn man ihnen nicht einen ausreichend großen Käfig bieten kann (mind. 140 x 80 cm), dann sollten sie täglich Freilauf haben (im Freilaufgehege oder im Zimmer).

Ihr müßt immer bedenken, wieviel Platz so ein Kaninchen in der Natur hat, das ist dann so, als würde man Euch im Bad einsperren oder in der Besenkammer, und Euch nie rauslassen.

Einzelhaltung ist akzeptabel, aber nur, wenn das Kaninchen zahm ist und Ihr Euch viel damit beschäftigt. Ansonsten solltet Ihr zwei Kaninchen zusammen halten.

**VORSICHT:** das geht nicht immer, Böckchen hauen sich irgendwann "die Köpfe ein" und ein Pärchen vermehrt sich, wenn man das nicht unterbindet. Fragt Euren Tierarzt oder den Züchter um Rat.

Nein - Meerschweinchen und Kaninchen geht in der Regel NICHT gut zusammen (es gibt Ausnahmen), das Meerschweinchen wird meist untergebuttert, auch wenn viele Leute das immer wieder empfehlen.

Kaninchen dürfen nicht der prallen Sonne ausgesetzt werden, ein Schattenplätzchen muß da sein. Im Winter können sie bei tiefer Einstreu und zuggeschütztem Stall (Front ggf. mit Plexiglas verkleiden) durchaus draußen bleiben. Das Wasser wird in einem kipp sicheren Napf angeboten und bei Frost mind. 2 x tgl. erneuert, die Metallnippel der Tränkeflschen frieren ruckzuck ein und das Wasser kann dann nicht getrunken werden (so, als wenn Ihr nichts durch den Strohalm einsaugen könnt).

## Fütterung:

Viele Kinder (und auch Erwachsene) denken, Kaninchen müßten hauptsächlich "so Körnerfutter" haben. NEIN ! Hauptsächlich sollten Kaninchen gutes frisches Heu zur Verfügung haben und während Frühjahr, Sommer und Herbst viel Grünfutter.

Damit ist nicht Salat gemeint, sondern echtes natürliches Wiesengras mit Klee, Löwenzahn und anderen Wildkräutern. DAS ist die Hauptnahrung während der Grünen Jahreszeit. Und das beste : Sie kostet NICHTS !!

In jeder Rabatte von ALDI und co, auf Brachflächen, an Wegesrändern als sogenanntes Unkraut im Garten findet sich Löwenzahn.

Wer zu bequem ist, Gras und Löwenzahn zu sammeln, der sollte sich lieber kein Kaninchen halten.

Am Anfang gewöhnt das Tier langsam an das Gras, steigert die Menge und füttert kein patschnasses Gras. Ihr könnt ja 1 oder 2 Tage auf Vorrat sammeln, dann ist es trocken.

Oft heißt es, die bekommen Durchfall von Gras - quatsch, dann haben sie entweder Parasiten im Darm (Kokzidien) oder die Umstellung war zu krass.

Fragt mal die älteren Leute in Eurer Nachbarschaft: Früher haben alle Stallkaninchen Heu und Gras und Rüben bekommen.

Anders als Salat brauchen die Kaninchen Heu und Gras für die Bakterien in ihrem Darm, damit sie gesund bleiben. Und durch das viele Kauen nutzen sie Ihre Backenzähne ab, denn wenn die zu lang werden, tut das Kauen weh und die Tiere verhungern, obwohl sie eigentlich genug zu fressen haben

Was Ihr auch füttern könnt ist Karottengrün, Karotte, Fenchel, Kohlrabi, auch mal etwas Brokkoli, natürlich in Maßen auch Salatreste, Rucola, Radieschenblätter, Petersilie, Zweige von Haselnuß, Weide, Buche oder Apfelbaum.

Bitte keine Zwiebeln, kein Lauch und keine ROHEN Kartoffeln.

Für den Abrieb der vorderen Nagezähne legt Ihr immer mal ein frisches Stück Weiden- oder Obstbaumholz mit Rinde in den Stall.

Wasser solltet Ihr Eurem Kaninchen täglich geben, ein standfester Napf oder eine Trinkflasche sind gut. Wenn Ihr viel Gras füttert, trinken die Mümmels gar nicht mehr so viel, aber trotzdem sollten sie immer Wasser haben.

Nun zum allseits beliebten Trockenfutter: Vor allem jungen und schlanken Kaninchen kann man Zusatzfutter geben. Aber bitte kein "Billigkram" aus dem Baumarkt, ein hoher Getreideanteil ist nicht gut, aber es ist halt billig und da greift man schon mal zu einem Eimerchen.

Viel Rohfaser aus Pflanzenbestandteilen und wenig bis gar kein Getreide sollte drin sein. Ein Tipp: laßt Eure Eltern die Beschreibung lesen, wenn als erstes hinten "was mit Pflanzen" steht - o.k., wenn als erstes "was mit Getreide" steht - eher nicht. Hier gilt allgemein:

Je teurer, um so besser. Das spart Ihr ja wieder über das kostenlose Gras ein !

Ach, noch was: Natürlich gilt: regelmäßig saubermachen, auch wenn 's Euch stinkt !

Ihr "GOOGELT" doch bestimmt alle, da gibt es tolle Internetseiten zum Thema Artgerechte Kaninchenhaltung -und Fütterung; schaut mal rein.

Denn anders als Euer Computer, Euer Fahrrad, das Skateboard oder anderes Spielzeug sind Tiere Lebewesen, die Hunger und Durst, Freude und Schmerz empfinden können, das solltet Ihr bedenken, wenn Ihr Euch ein Tier zulegt.

Ein Kaninchen braucht täglich sein Futter und seine Pflege, ob Ihr Lust habt oder nicht. Wenn Ihr alles gut macht, habt Ihr beide Freude aneinander.